

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • 3. März 2011

Im bedesbacher Dorfgemeinschaftshaus sind auch fliegende „Einwohner“ willkommen!

NABU startet Aktion „Fledermäuse Willkommen!“ im Landkreis Kusel

Mit der Auszeichnung des Dorfgemeinschaftshauses in Bedesbach startete der NABU Rheinland-Pfalz am 3. März die Aktion „Fledermäuse Willkommen!“ im Landkreis Kusel. Im Gemeindesaal überreichten die rheinland-pfälzische Umweltministerin Margit Conrad und der NABU-Vorsitzende Siegfried Schuch dem Ortsbürgermeister Peter Koch neben einer Urkunde auch die Aktionsplakette „Fledermäuse Willkommen!“. Diese wird zukünftig den Eingang des Dorfgemeinschaftshauses schmücken und allen zeigen, dass Fledermausschutz in der Gemeinde Bedesbach groß geschrieben wird.

Im Dachboden des Dorfgemeinschaftshauses befindet sich eine der größten Kolonien des Großen Mausohrs in der Pfalz. Mehrere hundert Weibchen dieser bedrohten Fledermausart ziehen hier seit über 70 Jahren jedes Jahr ungestört ihre Jungen groß. Doch dies ist nicht selbstverständlich. Der Umbau des ehemaligen Schulhauses zum Dorfgemeinschaftshaus und die Sanierung des Dachbodens in den Jahren 2000-2002 drohten das Quartier zu zerstören. Durch den intensiven Einsatz des Fledermausschützers Siegmund Ohliger (AK Fledermausschutz) konnte aber zusammen mit Jürgen Hahn, dem damaligen Bürgermeister der Gemeinde Bedesbach, ein Kompromiss gefunden werden. Dieser wurde sowohl dem Fledermausschutz, als auch den Nutzungsvorstellungen der Gemeinde gerecht. Unterstützt wurden sie dabei von der POLLICHIA-Kreisgruppe Kusel. Insbesondere Wolfgang Steigner, dem Vorsitzenden der Kreisgruppe, ist die Wochenstube in Bedesbach bis heute ein besonderes Anliegen. Mit vielen anderen Helfern schufen sie so in der Gemeinde und auch darüber hinaus ein fledermausfreundliches Umfeld, das den vom Aussterben bedrohten Tieren auch in Zukunft gestattet in Ruhe ihre Jungen im Dachboden aufzuziehen.

„Wie im Dorfgemeinschaftshaus in Bedesbach, suchen Fledermäuse auch andernorts nicht nur in landwirtschaftlichen Gebäuden, Höhlen oder Kirchen eine Unterkunft. Viele von ihnen sind darauf angewiesen, auch in ganz normalen Häusern eine Bleibe zu finden“, so Cosima Lindemann, Leiterin des Projekts „Fledermäuse Willkommen!“. Denn Fledermäuse brauchen sommers wie winters die unterschiedlichsten Quartiere, in denen sie als heimliche Untermieter leben können. „Gerade an Häusern werden die Tiere aber aufgrund ihrer versteckten Lebensweise häufig nicht bemerkt und finden bei Renovierungsarbeiten den Tod“, so Lindemann weiter. Menschen, die Fledermäusen dauerhaft ein sicheres Zuhause geben oder auch ein neues Quartier für die Tiere schaffen, leisten also einen unermesslich wertvollen Beitrag zum Schutz dieser vom Aussterben bedrohten Insektenfresser. Dieses besondere Engagement für den Schutz unserer heimischen Fledermäuse will der NABU zukünftig landesweit ehren und mit der Plakette „Fledermäuse Willkommen!“ auszeichnen. Die Aktion „Fledermäuse Willkommen!“ wird gemeinsam vom NABU und dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz getragen. Zudem unterstützen die Experten des Arbeitskreis Fledermausschutz Rheinland-Pfalz die Aktion tatkräftig.

Mitmachen ist ganz einfach! Denn der NABU ruft jetzt alle Fledermausfreunde im Landkreis Kusel dazu auf, sich an der Aktion zu beteiligen und sich um die Auszeichnung „Fledermäuse Willkommen!“ zu bewerben. Informationen zum Projekt und zu den Teilnahmemöglichkeiten gibt es bei: Cosima Lindemann, NABU Rheinland-Pfalz, Email: fledermaus@NABU-RLP.de, Tel.: 06131/140 39-29, mobil: 0176/ 616 543 55, Internet: www.fledermäuse-willkommen.de

Herausgeber
NABU Rheinland-Pfalz
Naturschutzbund Deutschland e.V.

Verantwortlich:
Cosima Lindemann

Landesgeschäftsstelle
Postfach 1647 • 55006 Mainz
Telefon: 06131/14039-29
Telefax: 06131/14039-28
Cosima.Lindemann@NABU-RLP.de
www.fledermäuse-willkommen.de

